

Arbeits- und Hygienevorschriften (Standard Operating Procedure, SOP) für den Sektionsbereich

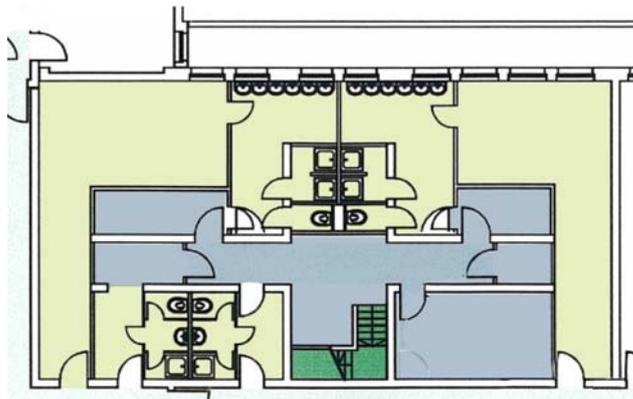
Ziele

- 1) Regelung des Zugangs zum und Verhalten im Sektionsbereich.
- 2) Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Hygiene. Die Handhabung der elektrischen Geräte (Kran, Bandsäge, etc.) für eingewiesenes Personal wird gesondert geregelt.
- 3) Schutz vor Exposition zu Erregern mit zoonotischem Potential.
- 4) Verhinderung der Ausbreitung infektiöser Erreger aus dem Sektionsbereich.
- 5) Bereitstellung eines Reinigungs- und Desinfektionsplans.

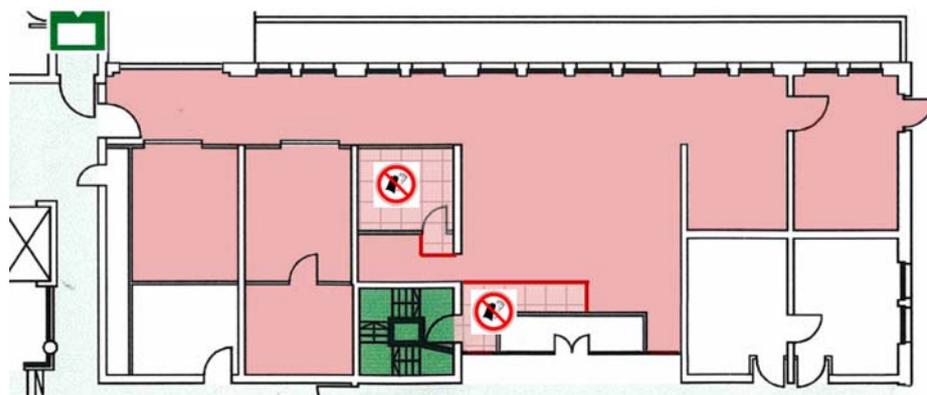
Definition der Räume des Sektionsbereichs

- 1) Sauberer Bereich (grün): Umkleieräume
- 2) Übergangsbereich (grau): Waschräume, Stiefel- und Schürzenraum, Treppenaufgang,
- 3) Kritischer Bereich (rot): Sektionshalle inklusive Kühl- und Gefrierraum, jenseits der roten Linie ist das Tragen von Handschuhen untersagt.

Keller:



EG:



Verhalten im Notfall



Erste Hilfe Kästen



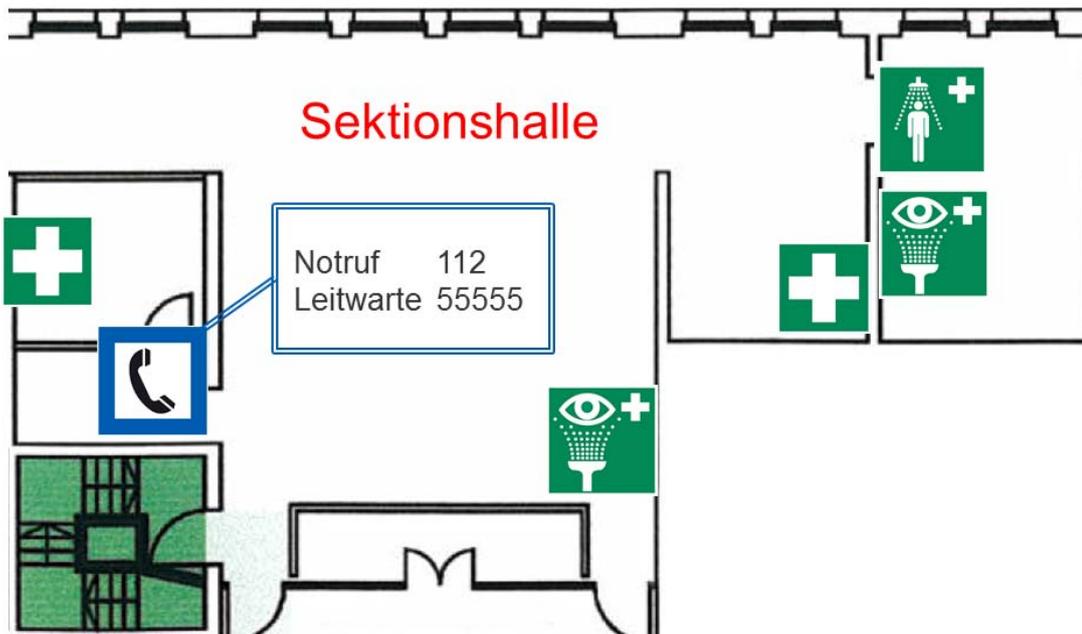
Augenduschen



Notdusche



**Telefon : Feuerwehr / Notarzt 112
 Leitstelle 55555**



Verhalten im Sektionsbereich

Essen und Trinken (einschließlich Kaugummi kauen) ist im Übergangs- und kritischen Bereich verboten.

Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Türen sind geschlossen zu halten.

Sicherer Umgang mit Messern: Die Spitze muss bei jedem Hantieren mit einem Messer oder Skalpell oder sonstigem spitzem / scharfem Gegenstand zum Boden zeigen.

Die Band- und mobile, elektrische Säge sowie andere elektrische Geräte mit Verletzungsrisiko sind nicht anzufassen. Der Gebrauch dieser Geräte ist auf eingewiesenes Personal beschränkt.

Gewebe oder andere Materialien dürfen nicht aus dem Sektionsbereich mitgenommen werden!

Abläufe

Zugang zum Sektionsbereich

Der reguläre Zugang zum Sektionsbereich erfolgt über die Umkleiden im Kellergeschoss (Räume K1.10 / K1.15 und K1.57 / K1.69).

Benötigte Schutzkleidung wird gestellt und befindet sich im Raum K1.08 (Wäscheausgabe) und ist von dort vor dem Umkleiden zu holen.

In den Umkleiden (Räume K1.10 / K1.15 und K1.57 / K1.69) ist die Straßenkleidung abzulegen und wird dort in den Umkleideschränken belassen (Schränke sind nicht verschließbar, daher bitte keine Wertsachen darin belassen, das Institut haftet nicht für verloren gegangene Gegenstände oder Wertsachen).

Schmuck, Ringe und Armbanduhren oder ähnliches sind abzulegen.

Haare falls erforderlich zusammenbinden.

Die Schutzkleidung anziehen, dabei beachten, dass eventuelle Unterbekleidung (langärmelige Shirts oder ähnliches) vollständig bedeckt sein müssen.

Mit Straßenschuhen durch die Waschräume in den Stiefelraum gehen. Dort Stiefel in entsprechender Größe anziehen, Straßenschuhe in das Regal stellen.

Schürze anziehen (Ausnahme: Teilnahme an den Pathologisch-anatomische Falldemonstrationen, dann keine Schürze erforderlich!).

Über den Treppenaufgang in die Sektionshalle gehen.

Verlassen des Sektionsbereichs

Vor dem Überqueren der roten Linie:

Handschuhe müssen ausgezogen und in die entsprechenden Behälter für infektiösen Müll entsorgt werden.

Die Schürzen auf dem Boden mit dem Schrubber abbürsten und anschließend in die Desinfektionswanne tauchen. Durch den Abwurf durch die Klappe unter dem Schreibboard nach unten werfen, nach Rückkehr in den Stiefel- und Schürzenraum wieder auf den Haken hängen.

Wenn Gummistiefel übermäßig verschmutzt sind, diese unter fließendem Wasser (Schlauch) vorab reinigen.

Nach dem Überqueren der roten Linie:

Waschen und Desinfizieren von Händen, Armen und Gesicht, sowie bei Bedarf anderen Teilen des Körpers (Reihenfolge vom Grad der Verschmutzung abhängig, im Zweifel Mitarbeiter fragen).

Mit beiden Füßen zunächst in das Fußbad und anschließend auf die Gummimatte treten.

Schürze wieder auf den Haken hängen.

Gummistiefel ausziehen und Straßenschuhe wieder anziehen.

In der Schleuse die Schutzkleidung ablegen und in die bereitgestellten Behälter werfen. Bitte eventuelle Reißverschlüsse schließen.

Im Waschraum Hände desinfizieren und waschen. Dazu die bereitgestellte Flüssigseife aus dem Spender und die alkoholische Zubereitung aus dem Spender, ca. 3 ml (eine hohle Handvoll) verwenden. Siehe auch die ausgehängten Hinweise zur hygienischen Händedesinfektion im Waschraum.

Straßenkleidung in den Umkleideräumen wieder anlegen.

Allgemeine Sicherheits- und Hygieneregeln

Schwangere und stillende Frauen dürfen den Sektionsbereich grundsätzlich nicht betreten. Ein Umgang mit potenziell infektiösem Material ist vom Gesetzgeber für schwangere und stillende Frauen weitgehend verboten. Personen mit reduzierter Immunabwehr (z.B. Behandlungen mit Kortison oder Chemotherapie sowie Personen mit immunschwächenden Krankheiten) erhalten keinen Zutritt, ggf. kann der Zutritt unter erweiterten Schutzmaßnahmen und nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt gewährt werden.

Im Falle von Unwohlsein oder jeglicher Art von Krankheitssymptomen, bitte melden Sie sich SOFORT bei einem Mitarbeiter oder Betreuer.

Jegliche Schnitt- oder sonstige Verletzungen, egal wie klein, sind sofort einem Mitarbeiter oder Betreuer zu melden.

Straßenkleidung darf nur im sauberen Bereich getragen werden.

Gummistiefel müssen von jedem getragen werden, der den kritischen Bereich betritt und stehen in verschiedenen Größen im Stiefelraum zur Verfügung (Raum 1.60).

Schutzkleidung muss von jedem getragen werden, der im kritischen Bereich arbeitet und ist in verschiedenen Größen im Raum K1.08 (Wäscheraum) erhältlich. Nach dem Gebrauch (oder auch bei starker Verschmutzung während der Arbeit) in die entsprechenden Behälter (in den jeweiligen Umkleideräumen) werfen.

Schürzen sind mit Ausnahme der pathologisch-anatomischen Demonstration zusätzlich zu tragen.

Im Falle einer aktiven Teilnahme an den Sektionen müssen Handschuhe im kritischen Bereich getragen werden. Handschuhe dürfen nicht im handschuhfreien Bereich getragen werden (Sektionshalle hinter der roten Linie !!) und dürfen nicht mit sauberen Gegenständen in Berührung kommen (Berichte, Papier, Kugelschreiber, ...).

Im Bedarfsfall (immunsupprimierte Teilnehmer, erhöhte Infektiosität, ...) Atemmaske (FFFP3) und doppelte Handschuhe verwenden.

Stiefel und Kleidung, die im kritischen oder Übergangsbereich verwendet werden, dürfen nicht außerhalb des Sektionsbereichs getragen werden.

Grundsätzlich sollte im Sektionsbereich vorsichtig gegangen werden, da mit feuchten und daher rutschigen Böden gerechnet werden muss!

Wenn nicht in Gebrauch, Messer und anderes Präparierbesteck gut sichtbar auf einer Ecke des Tisches ablegen (Studenten - bitte beachten!).

Wenn Gummistiefel oder Schürze übermäßig verschmutzt sind, diese unter fließendem Wasser (Schlauch) zwischendurch und vor der Desinfektion reinigen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den diensthabenden Pathologen oder den geschäftsführenden Direktor des Institutes.

Ich habe diese Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und verpflichte mich, diese jederzeit einzuhalten.

Berlin,

Datum

Name in Blockschrift

Unterschrift